

Brechmitteleinsatz: Prozeß eingestellt

Bremen. Der Prozeß um den Tod eines mutmaßlichen Drogendealers nach dem Einsatz eines Brechmittels in Bremen ist gegen Zahlung einer Geldauflage eingestellt worden. Ein früherer Polizeiarzt soll 20000 Euro an die Mutter des Opfers zahlen, teilte das Landgericht am Freitag mit. Der Arzt hatte 2004 einem Mann aus Sierra Leone ein Brechmittel verabreicht, um verschlucktes Beweismaterial sicherzustellen. Der 35jährige starb wenig später. Der Angeklagte war in zwei Verfahren freigesprochen worden, der Bundesgerichtshof kassierte das Urteil aber anschließend als fehlerhaft. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/209907.brechmitteleinsatz-prozeß-eingestellt.html>